

# Amtsblatt des Ilm-Kreises



10. Jahrgang / Nr. 3/2011

Dienstag, den 1. März 2011

Herausgeber: Ilm-Kreis

## Aus dem Inhalt

- Aufruf zur Woche der Erneuerbaren Energien 2011
- Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Drei Objekte übergeben
- 19. Gesundheitswoche im Ilm-Kreis
- Übernehmen Sie Verantwortung für ein Kind!
- Zensus 2011 - Interviewer gesucht
- Einladung zum Verbrauchertag Thüringens
- Bekanntmachung von Zweckvereinbarungen



Ilmenau-Roda

Der ganze Reiz von Ilmenau-Roda erschließt sich, nähert man sich von der „Ausspanne“ her über die B 4 Ilmenau. Dann liegt einem der Ort puppenstübengleich zu Füßen, nachts wird die Kirche, der attraktive Mittelpunkt des Dorfes, angestrahlt.

Ilmenau-Roda, wie auch Unter- und Oberpörlitz, wurde früher als Kuchendorf bezeichnet, weil es Eier, Butter, Schafe usw. in die herrschaftliche Küche in Ilmenau zu liefern hatte. Als Siedlung von Bergleuten gegründet, stammt die erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahr 1341.

Lange Zeit spielte der Kupferschiefer-Bergbau in Ilmenau und in Roda eine große Rolle. Er zeigte sich scheinbar sehr ergiebig. 1715 wurde er in Roda eingestellt, kurz danach auch in Ilmenau. Die Versuche Goethes, ihn danach

wieder zu etablieren, misslangen durch den Bruch des Martinrodaer Stollens nahe Roda.

Nach dem Niedergang des Bergbaus arbeiteten viele Rodaer als Nagelschmied.

Die Nägel wurden zumeist außer Landes verkauft. Die Industrielle Revolution beendete jedoch diese Handarbeit (der letzte Nagelschmied starb 1889).

Der Bau der Bahnstrecke Arnstadt - Ilmenau 1879 mit einem Halt in Roda führte zu einem wirtschaftlichen Aufschwung. Anfang des 20. Jh. wurden hier einige Thermometerfabriken gegründet.

Von der Wirtschaftskrise schwer getroffen, sah sich Roda genötigt, seine Selbständigkeit aufzugeben und 1939 um Aufnahme in die Stadt Ilmenau zu bitten. So wurde Roda - bis 1981 alleiniger - Ortsteil von Ilmenau.

Heute wohnen hier ca. 550 Einwohner.

Übrigens: Die Kleinkunstabühne in Ilmenau-Roda ([www.tab-roda.de](http://www.tab-roda.de)) ist ein echter Insider-Tipp.



**Sehr geehrte  
Bürgerinnen und Bürger  
des IIm-Kreises,**

im Jahr 1997 bekannte sich der Kreistag des IIm-Kreises zur globalen Agenda 21-Bewegung unter dem Arbeitstitel „Regionale Agenda 21 - Initiativen für einen zukunftsfähigen IIm-Kreis“. In anfänglich sieben Arbeitskreisen und mit dem Beginn der Arbeit des Regionalen Agenda 21-Büros im Jahr 1998 etablierte sich die Prozessstruktur im Landratsamt und einigen Kommunen unseres Landkreises.

Arbeits- bzw. Aktionsprogramme werden seither im Turnus von zwei bis drei Jahren dem Prozessfortschritt im Landkreis angepasst. Mit der Gründung der „Arbeitsgruppe Regionale Agenda 21 des IIm-Kreises“ im Januar 2008 wird die Projektarbeit in den drei Handlungsschwerpunkten „Klimaschutz und Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft/Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Naturschutz“ in den Focus aller Aktivitäten gerückt.

Mit einer Vielzahl erfolgreicher regionaler und überregionaler Projekte und Initiativen erlangte der IIm-Kreis Anerkennung weit über seine Grenzen hinaus und wird besonders im Freistaat Thüringen als eine gute Adresse beispielgebend in Sachen Klima-, Umwelt- und Naturschutz sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung genannt.

Das Aktionsprogramm 2011 bis 2013 zum Regionalen Agenda 21-Prozess des IIm-Kreises wurde von den Partnern in der Arbeitsgruppe Regionale Agenda 21 im Jahr 2010 gemeinsam erarbeitet und im November vom Kreistag beschlossen. Das über drei Jahre umzusetzende Programm stellt einen sehr anspruchsvollen und umfangreichen Vorhabenskatalog nachhaltiger Projekte und Initiativen dar. Als Kernveranstaltung ist auch in diesem Jahr wieder die „Woche der erneuerbaren Energien im IIm-Kreis“ anzusehen, die vom 2. bis 7. Mai stattfindet (mehr Informationen auf S. 6).

Dazu lade ich Sie schon heute herzlich ein.

Ihr



**Dr. Benno Kaufhold**  
Landrat des IIm-Kreises

**Inhaltsverzeichnis**

**Nichtamtlicher Teil**

- Zensus 2011 - Interviewer gesucht.....S. 2
- Drei Objekte übergeben .....S. 3
- Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im IIm-Kreis .....S. 4
- Aufruf zur Woche der Erneuerbaren Energien 2011 .....S. 6
- Unternehmertreffen West-Ost.....S. 6
- Übernehmen Sie Verantwortung für ein Kind !.....S. 6
- Infotag an der Fachoberschule der Berufsschule Arnstadt .....S. 7
- Zum Auftakt ein Otto-Knöpfer-Plenair.....S. 7
- Einladung zum Verbrauchertag Thüringens.....S. 7
- Mit der Volkshochschule nach Hessen .....S. 7
- 19. Gesundheitswoche im IIm-Kreis.....S. 8
- Veranstaltungen im IIm-Kreis .....S. 9

**Amtlicher Teil**

- Beschlussübersicht der 11. Sitzung des Kreistags .....S. 10
- Bekanntmachung von Zweckvereinbarungen bzw. deren Änderungen .....S. 10
- Bekanntmachungen der Unteren Wasserbehörde.....S. 10
- Bekanntmachung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen.....S. 10
- Bekanntgabe der vom Gesundheitsamt überwachten Badegewässer .....S. 13
- Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt .....S. 13
- Ausschreibungen .....S. 14

**Nichtamtlicher Teil**

**Zensus 2011 - Interviewer gesucht**

Am 9. Mai fällt der Startschuss für die Zensusbefragung in Deutschland. Erste Ergebnisse werden dann im November 2012 vorliegen. Zurzeit laufen auch im IIm-Kreis die Vorbereitungen: „Derzeit sind wir mit der Suche nach Erhebungsbeauftragten (Interviewern) beschäftigt“, so Yvonne Carrara von der Erhebungsstelle des IIm-Kreises.

Die letzte Volkszählung in unserem Territorium fand vor ca. 30 Jahren statt und die dabei ermittelten Ergebnisse sind mittlerweile veraltet. Um aktuelle Daten als Basis für politische und wirtschaftliche Planungen, Entscheidungen und Investitionen zu haben, wird der „Zensus 2011“ durchge-

führt. Weltweit beteiligen sich mehr als 200 Staaten an dieser Befragung, darunter auch die Europäische Union.

Für die Befragung werden im IIm-Kreis ca. 120 Interviewer benötigt, die im Zeitraum vom 9. Mai bis 31. Juli 2011 6000 Stichproben in Haushalten erheben. Jeder Interviewer bekommt dabei maximal 100 Personen zugewiesen, die er befragen soll. Aktuell haben sich erst 40 Personen für diese ehrenamtliche Tätigkeit gemeldet. Deshalb werben Yvonne Carrara und ihre Mitarbeiterin Steffi Hoffmeister momentan aktiv um weitere Teilnehmer. Die Erhebungsbeauftragten sollten zuverlässige, verschwiegene, zeitlich flexible, volljährige Personen

sein, die über sehr gute Deutschkenntnisse verfügen, gut wären Sprachkenntnisse in einer zweiten Sprache.

Als Erhebungsbeauftragter dürfen keine Personen eingesetzt werden, die auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit die im Rahmen der Befragung erlangten Informationen zum Schaden der auskunftspflichtigen Person nutzen könnten. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Erhebungsbeauftragten eine Aufwandsentschädigung von 7,50 EUR für jeden ausgefüllten Fragebogen. Derartige Musterfragebögen kann man auf der Seite des Thüringer Landesamt für Statistik unter [www.statistik.thueringen.de/zensus](http://www.statistik.thueringen.de/zensus) einsehen.

Bewerben kann man sich mit einem kurzen Lebenslauf bei der Erhebungsstelle des IIm-Kreises:

ILM-KREIS  
Erhebungsstelle  
Zensus 2011  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt  
Telefon: 03628-738970  
e-Mail:  
zensus@ilm-kreis.de



*Erhebungsstellenleiterin  
Yvonne Carrara im Gespräch  
mit Rocco Wünsche (Amtsleiter  
des Amtes für Kreisentwicklung  
und E-Government)*

## Drei Objekte übergeben

Nach 14-monatiger Bauzeit konnte der Ersatzneubau des **Staatlichen Berufsschulzentrums Ilmenau** am 11. Februar seiner Bestimmung übergeben werden. „Mit der Übergabe dieses Baus ist ein wichtiger Schritt für die weitere Verbesserung der Ausbildung am Schulstandort Ilmenau realisiert worden“, so Landrat Dr. Kaufhold während der Übergabeveranstaltung. Überschattet wurde die Einweihung durch den überraschenden Tod eines Lehrers,

dem alle Anwesenden durch eine Schweigeminute gedachten. Schulleiter Frank Macholdt war sichtlich betroffen, als er zur Begrüßung den Tod eines Kollegen des Hauses verkünden musste. Mit dem Schulersatzneubau werden sich die Bedingungen für insgesamt 740 Lehrlinge sowie 247 Vollzeitschüler (Schüler, die keine spezielle Berufsausbildung - sprich keinen Lehrberuf - absolvieren und hier ihre schulische Allgemeinbildung verbessern, dazu

gehören der Besuch des Beruflichen Gymnasiums oder der Fachoberschule) verbessern. Der neue Schulbau wurde gemeinsam vom Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr des Landes Thüringen im Rahmen des Programms „Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (1,2 Mio EUR) und dem Ilm-Kreises (0,9 Mio EUR) finanziert. Das neue Gebäude bietet großzügige und modern ausgestattete Unterrichts- und La-

borräume für die Ausbildung in den Berufen „Produktionstechnologie“, „Elektrotechnik“, „Mechatronik“, „Glastechnik“ und „Holztechnik“ sowie weitere, mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattete Unterrichtsräume. Durch interaktive Whiteboards und Beamer kann eine noch aktivere Einbeziehung der Schüler und Auszubildenden in die Unterrichtsgestaltung erfolgen und die experimentelle Ausbildung rückt mehr in den Mittelpunkt.



Schulleiter Frank Macholdt, Bürgermeister Volker Acker, Schulsprecherin Anastasia Eschrich, Thüringens Bauminister Christian Carius und Landrat Dr. Benno Kaufhold (v.l.) beim gemeinsamen Durchschneiden des Bandes. Anschließend führte der Schulleiter durch die neuen Räumlichkeiten.



Außenansicht des Schulersatzneubau vom Schulhof

Auch die **Sporthalle der Grundschule Langewiesen** konnte am 8. Februar nach 10-monatiger Sanierung in Anwesenheit von Sozialministerin Heike Taubert wieder übergeben werden. Als gemeinsames Vorhaben des Landkreises und der Stadt Langewiesen (mit Übernahme von je 23 bzw. 37 % der Kosten) wurde sie mit finanzieller Unterstützung des Landes Thüringen (40 %) für ca. 1,8 Mio EUR saniert. Ein Viertel der Auftragssumme

ging an Firmen aus dem Ilm-Kreis. Die Maßnahmen umfassten die Sanierung der bestehenden 1-Feld-Sporthalle, den Neubau eines Funktionsgebäudes und den einer Schießsporthalle. Die Neugestaltung der dazugehörigen Außenanlagen erfolgt im Frühjahr. Damit verbessern sich die Bedingungen für die 142 Schüler sowie für die rund 400 Vereinssportler, die die Sporthalle für den Freizeit- und Vereinssport nutzen.



Umrahmt von einem sportlichen und musikalischen Programm übernahmen die Schüler der Grundschule in Langewiesen ihre neue Sporthalle



Auch die Osthäuser Schüler verfügen nun über eine frisch sanierte Sporthalle

Mit Gesamtkosten in Höhe von 700.000 EUR konnte auch die **Sporthalle der Grundschule Osthausen** im Rahmen des Konjunkturpake-

tes II der Bundesregierung saniert werden. Am 9. Februar konnten die Schüler ihre neue Halle mit einem bunten Programm übernehmen.



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## CIM Jahrestagung: Nachhaltige Logistik und Produktion

„Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik“ lautet das Thema der 19. CIM Jahrestagung, die am 17. März im Humboldt-bau der TU Ilmenau stattfindet. CIM bedeutet Computer Integrated Manufacturing (Computerintegrierte Produktion). Die Tagung wird von der Gesellschaft für integrierte rechnerunterstützte Produktion ip e.V. und der tranSIT GmbH mit Unterstützung der Fakultäten für Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften sowie Informatik und Automatisierung der Technischen Universität Ilmenau und der IHK Südthüringen veranstaltet wird. Sie findet am 17. März im Humboldt-bau der Technischen Universität Ilmenau statt und wird um 9 Uhr vom Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff, eröffnet. Diskussionsthemen sind unter anderem knapper werdende Ressourcen, fehlende Mitarbeiter, aber auch grüne Logistik (Green Mobility) sowie Effizienz und Demografie in der Automobilindustrie.

## Eigentümerwechsel bei Falcom GmbH

Die in Langewiesen ansässige Falcom Wireless Communications GmbH hat einen neuen Eigentümer. Das meldet die französische Gesellschaft ERCO & GENER auf ihrer Website.

Danach habe dieses französische Unternehmen die Falcom GmbH bereits im Januar übernommen. Das bedeutet, Falcom ist nun Tochterunternehmen von ERCO & GENER. Die 1981 gegründete Firma ist einer der Marktführer in Frankreich auf dem Gebiet der digitalen Datenübertragung für industrielle Anwendungen und dabei auf M2M Kommunikationslösungen im Bereich Messwesen, Automation, Logistik und Sicherheit spezialisiert.

Von der Übernahme erwartet ERCO & GENER auf dem Gebiet der so genannten M2M-Communication (Datenübertragung Machine to Machine) deutliche Synergieeffekte.

## Mit Leistungselektronik in einer exklusiven Marktposition

Wie sich die ISLE GmbH aus einem gemeinnützigen Verein heraus entwickelt hat und nunmehr im internationalen Maßstab auf dem Gebiet der Leistungselektronik tätig ist, erfuhr Landrat Dr. Benno Kaufhold bei seinem Betriebsbesuch im Februar von Professor Tobias Reimann und Dr. Gotthold Berger, den beiden Geschäftsführern des Unternehmens. Neben dem Landrat nahmen auch Marco Jacob, Vorstandsmitglied der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, Kerstin Bussemer, stellvertretende Leiterin des Jobcenters IIm-Kreis sowie die beiden Wirtschaftsförderer Petra Beyer für den IIm-Kreis und Thomas Jäcklein für die Stadt Ilmenau, an dem Betriebsbesuch bei ISLE teil.

Die Geschäftsführer präsentierten die ISLE Steuerungstechnik und Leistungselektronik GmbH als ein dynamisches Unternehmen, dem der Platz in dem erst acht Jahre alten Betriebsgebäude zu eng geworden ist. So stellten sie den Gästen auch die baulichen und personellen Erweiterungspläne vor. Die Planungen für einen Erweiterungsbau gleich neben dem Betriebsgebäude in der Werner-von-Siemens-Straße, in unmittelbarer Nähe zum Campus der TU Ilmenau, laufen bereits. In dem neuen Gebäude sollen vor allem die Kleinserienfertigung und weitere Entwickler Platz finden.



Besuch in der ISLE GmbH: (v.l.) Thomas Jäcklein, Wirtschaftsförderung der Stadt Ilmenau, Marco Jacob, Vorstandsmitglied der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, Kerstin Bussemer, Jobcenter IIm-Kreis, Professor Tobias Reimann, Geschäftsführer der ISLE GmbH, und Landrat Dr. Benno Kaufhold. Foto: wr

Die Belegschaft soll von jetzt 17 Mitarbeitern auf bis zu 25 aufgestockt werden. ISLE beschäftigt ausschließlich Hochschulabsolventen.

Die ISLE-Gründung erfolgte 1994 als gemeinnütziger Verein mit dem Anliegen, Grundlagenforschung zu betreiben sowie begabte junge Wissenschaftler zu fördern. Professor Reimann: „Wir haben zunächst einen Verein gegründet, um auszuprobieren, ob unser Geschäftsmodell funktioniert.“ Die Tatsache, dass bereits

1997 die Gründung der ISLE GmbH erfolgte, gab den Gründern Recht. Das Geschäftsmodell erwies sich als tragfähig. Reimann hob in diesem Zusammenhang die Rolle seiner Branche hervor: „Die Leistungselektronik befindet sich in einer exklusiven Marktposition. Überall, wo elektrische Anlagen betrieben werden, Strom erzeugt und genutzt wird, sind Leistungselektronik und Steuerungstechnik Notwendigkeiten.“

[www.isle-ilmenau.de](http://www.isle-ilmenau.de)

## Grafit ist in der Siliziumindustrie ein gefragter Werkstoff

Die auf dem kleinen Ilmenauer Gewerbegebiet „Auf dem Steine“ ansässige Andrä GmbH konnte in den zurückliegenden Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung im Bereich der Grafittechnologie verzeichnen. Günter Andrä sowie sein Sohn und Geschäftsführer Stefan Andrä beschrieben diese Entwicklung beim Betriebsbesuch des Ilmenauer Oberbürgermeisters Gerd-Michael Seeber.

Günter Andrä: „Als das Glaswerk in den 1990er Jahren weitgehend weggebrochen war, mussten wir die Fertigung von Grafitformen stark zurückfahren. Damals habe ich den Alu-



Geschäftsführer Stefan Andrä (l.) mit seinem Vater und Vorgänger Günter Andrä. Foto: wr

miniumbau als zweites Standbein aufgebaut. Jetzt wird Grafit wieder stark in der Forschung und in der Industrie eingesetzt, sodass wir auf diesem

Gebiet viel zu tun haben.“ Die große Nachfrage nach Formen und anderen Werkstücken aus Grafit ist stark mit der Photovoltaikindustrie verbunden. Dort wird Silizium verarbeitet.

In der Siliziumindustrie sind die Eigenschaften des Grafits gefragt, das selbst bei Temperaturen von 3000 Grad noch beständig ist und, im Gegensatz zu den meisten anderen Materialien, mit steigender Temperatur härter wird. In der Andrä GmbH wird Grafit heute mit moderner CNC-Technik und mit Diamantwerkzeugen bearbeitet.

[www.andrae-gmbh.com](http://www.andrae-gmbh.com)



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## Jugendlicher Firmenchef mit außergewöhnlichem Werdegang

Christian Osburg dürfte wohl der jüngste Unternehmensgründer in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt und wahrscheinlich darüber hinaus sein. Hans-Christian Köllmer, Bürgermeister der Kreisstadt Arnstadt, und der stellvertretende Landrat Reiner Zobel statteten ihm einen Besuch ab. Als Christian Osburg 2003 in Arnstadt sein IT-Unternehmen gründete, war er kurz vor dem 15. Geburtstag. Seit dem achten Lebensjahr hatte er sich mit Computern, Programmen und Netzwerken beschäftigt. Nun wählte er sich fit, eine Firma zu gründen. Doch dabei waren erhebliche Hürden zu überwinden. Zunächst musste ihn das Familiengericht für geschäftsfähig erklären.

Als das erledigt war, konnte die Gründung nur gemeinsam mit einem so genannten Vollhafter erfolgen, einer Person, die in der Lage war, das finanzielle Risiko zu tragen. So trug die erste Gründung als Gesellschaft bürgerlichen Rechts den Namen Osburg & Partner. Partner war in diesem Fall seine Mutter.

Doch damit waren noch nicht alle Hürden genommen. Christian Osburg ging schließlich noch zur Schule. Doch Schule und Geschäft ließen sich nur schwer vereinbaren. Trotz mancher Probleme gelang am En-



Der Arnstädter Christian Osburg gründete sein IT-Unternehmen noch vor dem 15. Geburtstag. Foto: wr

de auch hierbei eine Einigung. Vorzeitig konnte er die Schule verlassen, ohne Abschluss. Inzwischen hat er sich selbst weiterqualifiziert und kann eine Reihe von Zertifikaten vorlegen.

An Hand des Leistungsprofils versuchte Bürgermeister Köllmer Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit des Unternehmens mit der Stadtverwaltung zu finden. Das solle auf jeden Fall genauer geprüft werden. Auch Reiner Zobel sah im Landratsamt durchaus Betätigungsfelder für den jungen Unternehmer. Zumindest

meinte er, dass sich eine Kontaktaufnahme lohnen könnte. Die heutige Osburg Systems GmbH bietet ihren Kunden komplett gemanagte EDV-Umgebungen an. Eigene Server brauchen die Osburg-Kunden nicht mehr. Datensicherung, Virenbekämpfung, Patch- und Update-Management werden komplett von Osburg Systems übernommen. Auch Einrichtung und Wartung von Telekommunikationsanlagen erledigt die Firma. Hinzu kommen Vertragsmanagement für Festnetz und Mobiltelefonie.

[www.osburg-systems.de](http://www.osburg-systems.de)

## Masdar PV übergab Hightech-Solarmodul an Bildungswerk

Das auf dem Industriepark Erfurter Kreuz ansässige Photovoltaikunternehmen Masdar PV hat symbolisch ein Hightech-Solarmodul an das Bildungswerk für berufsbezogene Aus- und Weiterbildung Thüringen BWAW übergeben. Insgesamt stellt das Unternehmen 27 Module zur Verfügung, die dann für Schulungszwecke eingesetzt werden können.

Weil eine gute Ausbildung für Masdar PV als Basis für ein erfolgreiches Berufsleben gilt, engagiert sich der Solarhersteller nicht nur in der betrieblichen Ausbildung, sondern unterstützt das BWAW. Karl-Heinz Pfündner, Geschäfts-



Übergabe der Masdar-Solarmodule an den BWAW.

führer des BWAW: „Wir versuchen, bei den von uns angebotenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein, um zu gewährleisten, dass die Absolventen danach auch eine Anstellung in einem Unternehmen finden. Da die Solarbranche in der Region Thüringen stark vertreten ist, freuen wir uns sehr über diese Unterstützung.“

Für Dr. Matthias Peschke, einem der Geschäftsführer von Masdar PV, ist dieses Engagement wichtig, um die regionale Bindung des international agierenden Unternehmens weiter auszubauen. Um auch künftig die weitere Entwicklung in der Region zu unterstützen, ist Masdar PV dem Verein „Initiative Erfurter Kreuz“ beigetreten. „Durch unseren Beitritt möchten wir ein Stück dazu beitragen, die Entwicklung der Wirtschaft rings um das ‚Erfurter Kreuz‘ zu fördern“, erklärte Peschke.

[www.masdar.com](http://www.masdar.com)

## Ilmenauer Juniorstudenten absolvierten Praktikum in Arnstadt

Schüler des Universitätskollegs der Ilmenauer Goetheschule haben in den Winterferien in der Arnstädter Thales Rail Signalling Solutions GmbH ein Praktikum absolviert. Das Juniorstudium am Universitätskolleg des Staatlichen Gymnasiums Goetheschule wird in Kooperation mit der TU Ilmenau und dem Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau geboten. Die Klammer für alle organisatorischen Fragen in dieser Kooperation ist die TU Ilmenau Service GmbH.

Das Elektronik-Praktikum, das die Juniorstudenten in den Winterferien in der Arnstädter Thales Rail Signalling Solutions GmbH absolvierten, soll sie mit der Praxis von Ingenieurberufen vertraut machen. Vorgege-

ben sind in den vier Jahren des Juniorstudiums neun Wochen derartiger Praktika. Die Thales GmbH bot die Möglichkeit, in ihrer Lehrwerkstatt nach Schaltplan Leiterplatten herzustellen und am Ende einen funktions-

fähigen Verstärker zu bauen. Geschäftsführer Ralf-Peter Jander lobte das Engagement der elf Schüler, denen diese Arbeit offensichtlich großen Spaß gemacht hat.

[tu-ilmenau.de/service-gmbh](http://tu-ilmenau.de/service-gmbh)



Im Universitäts-Kolleg absolvierten Ilmenauer Juniorstudenten ein Praktikum in der Thales GmbH. Foto: Jörg Augustin

## Unternehmertreffen Ost - West

Der Ost-West-Verein zur Förderung internationaler Wirtschaftskontakte führt am **7. und 8. April 2011** in **Torgau** (Rathaus, Markt) zum 29. Mal die Internationale Unternehmertage durch. Teilnehmer werden aus den neuen und alten Bundesländern sowie aus Polen, Tschechien, Rumänien, Bulgarien und der Slowakei erwartet. Kontakt und weitere Informationen:

**OST - WEST Verein e.V.**  
**Schloßstraße 19**  
**04860 Torgau**  
**Tel./Fax: (03421) 71 56 47**  
**e-mail:**  
**ostwest@online.de**

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Anmeldeschluss für den Eintrag in den Teilnehmerkatalog ist der 24. März 2011.

## Übernehmen Sie Verantwortung für ein Kind auf (Lebens-) Zeit!

### Werden sie Pflegeeltern !

Nicht alle Kinder haben das große Glück, in einer liebevollen und stabilen Umgebung groß zu werden.

Wenn Sie Verständnis für Kinder mit verschiedensten Lebenserfahrungen aufbringen, ihnen ohne Vorurteile begegnen können und Sie Freude am Umgang mit Kindern haben, sind Sie bei uns richtig.

Wir suchen Familien oder Alleinlebende, die für kurze Zeit (bis zu einem halben Jahr) ein Kind bei sich aufnehmen können und Familien, die für einen längeren Zeitraum eine Stütze für ein Pflegekind sein möchten.

Pflegeeltern leisten etwas, was nicht jeder leisten kann. Eine Aufgabe, auf die wir Sie bestmöglich vorbereiten und bei der wir Ihnen immer zur Seite stehen.

Unsere Informationsmappe und den Antrag zur Bewerbung als Pflegefamilie finden Sie unter [www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de).

### Interessiert?

#### Dann kontaktieren Sie uns!

Jugendamt IIm-Kreis,  
Pflegekinderdienst  
Nicole Hentschel,  
Tel. 03628/ 738 638  
Antje Jaschinski,  
Tel. 03628/ 738 637  
Erfurter Str. 26  
99310 Arnstadt  
E-mail:  
[jugendamt@ilm-kreis.de](mailto:jugendamt@ilm-kreis.de)

## Woche der erneuerbaren Energien im IIm-Kreis 2011“

Die „Woche der erneuerbaren Energie im IIm-Kreis“ findet in diesem Jahr vom 02. bis 07. Mai statt. Organisiert vom Regionalen Agenda 21 - Büro des IIm-Kreises im Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. Ilmenau, dem Umwelt-Medien-Zentrum Arnstadt/Ilmenau der IG Stadtökologie e.V. und dem Energie & Umwelt e.V. Ilmenau unter Beteiligung weiterer Vereine, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Handwerker sowie Privatpersonen steht die diesjährige Veranstaltungsreihe unter dem Motto:

**„Erneuerbare Energien - nachhaltig leben“.**

Die Themenstellung ist aktueller denn je, denn einerseits sind die fossilen Brennstoffe endlich, werden immer teurer, und andererseits ist deren Nutzung für den Klimawandel verantwortlich. Die weitere Verbrennung fossiler Energieträger verschärft nicht nur die Klimafolgen sondern reduziert die Ressourcen für eine nachhaltige Wirtschaft entscheidend.

Das sind Fakten, die jeder wahrnimmt und die auch für jeden Veranlassung sein sollten, im Rahmen seiner Möglichkeiten etwas dagegen zu unternehmen.

Dabei können wir im IIm-Kreis allerorts auf Erfolge beim Einsatz erneuerbarer Energien verweisen. Besonders auch die Kommunen, z. B. die Stadt Stadtilm und die Gemeinden Ichttershausen und Ilmtal, haben in die Zukunft investiert und stehen beispielgebend in vorderster Front. In der Stadt Großbreitenbach wurde das Projekt „Energieautarke Stadt“ weiter voran gebracht.



Zu den „Rennern“ der Veranstaltungen im letzten Jahr gehörte die Vorstellung dieses Elektroautos.



Warten auf die Preisverleihung beim Wettbewerb im Jahr 2010.

Neben den verschiedenen Firmen, die Module und Anlagenteile für die Nutzung der Sonnenenergie produzieren, ist gleichfalls die positive Einstellung von Handwerkern, Unternehmen und Bürgern hervorzuheben, die verstärkt solche Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie und Biomasse einsetzen.

Neuere Anstrengungen gibt es zum weiteren Ausbau der Nutzung der Wasserkraft im Landkreis.

Wenn Sie sich als Objekteigentümer oder Aussteller in die Veranstaltungen mit einbringen wollen, Interesse an der Gestaltung eines Vortrags oder auch nur eine Frage zum Ablauf haben, nehmen Sie bitte Kontakt zu den unten stehenden Organisatoren auf. Auch mit der Einbindung des Schul - Energie - Tages seit 2005 in die „Woche der erneuerbaren Energie im IIm-Kreis“ lernen unsere Schülerinnen und Schüler in Theorie und Praxis die Anwendung

der erneuerbaren Energien kennen und werden über Themen wie Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion informiert.

Zum dritten Mal sind alle zur Teilnahme am „Solarbauwettbewerb der Stadtwerke Erfurt Gruppe“ hier in unserem Landkreis aufgerufen. Noch etwa 20 Starterpakete stehen zur Abholung im Nachhaltigkeitszentrum Thüringen in Arnstadt und im Regionalen Agenda 21 - Büro des IIm-Kreises in Ilmenau bereit. Gespannt dürfen wir auf viele, kreative Solarmobile sein, die bis zum 28. April, 12.00 Uhr abgegeben werden können. Eine Jury wird eine Auswahl treffen. Die besten Mobile werden prämiert.

Eine Übersicht über den Ablauf der Woche erfolgt in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts, demnächst auch in der regionalen Presse und im Internet.

Regionales Agenda 21- Büro IIm-Kreis im Energie- und Umweltpark Thüringen e.V.

Angelika Schröder  
Knebelstraße 7,  
98693 Ilmenau

Telefon 03677 / 87 18 80  
Fax 03677 / 20 81 615  
E-Mail [agenda21@eut-ev.de](mailto:agenda21@eut-ev.de)

Nachhaltigkeitszentrum Thüringen der IG Stadtökologie Arnstadt e.V.

Andre Schäfer  
Schönbrunnstraße 8,  
99310 Arnstadt

Telefon 03628 / 640 723  
Fax 03628 / 746 283  
E-Mail  
[arnstadt@grueneliga.de](mailto:arnstadt@grueneliga.de)



## Neues aus der Volkshochschule

### Mit der Volkshochschule nach Hessen

Die traditionelle Bildungsreise der Hauptstelle Arnstadt der Volkshochschule führt vom 23. bis 29. Mai in das Nachbarland Hessen, nachdem letztes Jahr Sachsen das Thema war.

Untergebracht in einem Hotel in Darmstadt steht als ein Höhepunkt die Mathildenhöhe mit ihrem wunderbaren Jugendstil-Ensemble auf dem Programm. Täglich werden Exkursionen in die Umgebung unternommen: So ist die Finanzmetropole Frankfurt mit

dem historischen Teil ein Ziel, aber auch der Börse und der Main-Tower. Ein Tag hat den Spessart als Schwerpunkt: das historische Büdingen, Gelnhausen mit der Kaiserpfalz und das Heilbad Bad Orb. Entlang der Weinroute geht es durchs Weingau mit Rudesheim und dem Kloster Eibingen, das Kloster Hildegard von Bingen, dem Niederwalddenkmal, Johannisberg und dem Kloster Eberbach. Wiesbaden steht einen ganzen Tag auf dem

Programm, ebenso der Hespark, eines der größten Freilichtmuseen Deutschlands und die Grube Messel, Bestandteil der UNESCO-Weltkulturgut-Liste mit ihren hervorragend erhaltenen Fossilien. Natürlich kann man auch bei „Äpfelwoi“ im gemütlichen Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen die Seele baumeln lassen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Almut Keil, Volkshochschule, 03628-610725.

### Informationstag an der Fachoberschule der Berufsschule Arnstadt

Am **3. März** findet an der Fachoberschule der Staatlichen Berufsbildenden Schule Arnstadt in der Zeit von 8.30 bis 13.30 Uhr ein Informationstag über die angebotenen Ausbildungsrichtungen statt. Insbesondere kann man Informationen zu den Fachrichtungen

- Ernährung
- Gestaltung und
- Informationstechnik

erhalten.

Weitere Informationen sind unter

[www.sbbs-arn.ik.th.schule.de](http://www.sbbs-arn.ik.th.schule.de) oder der Tel.-Nr. 03628-56280 erhältlich.



### Zum Auftakt ein Otto-Knöpfer-Pleinair

In Kleinbreitenbach trafen sich Anfang August 2010 bei recht widrigen Witterungsbedingungen 25 künstlerisch interessierte Frauen und Männer zum mehrtägigen Zeichnen und Malen in der freien Natur. Sie folgten der Einladung zu einem Pleinair, das anlässlich des 100. Geburtstages von Otto Knöpfer ins Leben gerufen wurde, und dessen künstlerische Leitung Prof. Siegfried Körber aus Hohenfelden inne hatte.

Knöpfers Betrachtungsweise der Natur und seine daraus entstandenen Bilderwelten in den vielen Studien und Gemälden waren erster Anreiz und Motivation für die Teilnehmerinnen. Bei „offenem Himmel“ sammelten sie in kleinen Skizzen Landschaftseindrücke, vertieften sich in die „klei-



ne Welt“ der Pflanzen und Gräser. Trotz des Regens arbeitete die Gruppe unter einer großen Zeltüberdachung zielstrebig weiter. Vielfältige bildnerische Materialien eröffneten ihnen bisher ungeahnte Ausdrucksmöglichkeiten, wie gestalterische

„Spiele“ mit Hell-Dunkel-Wirkungen, Farben und Formen.

Die intensive Zwiesprache mit den vielgestaltigen Angeboten der natürlichen Umgebung entsprach ganz den Intentionen Otto Knöpfers, wenn er einst selbst mit seinen Malere-

### Einladung zum Verbrauchertag 2011 in Thüringen

Am Dienstag, dem 15. März findet im Rahmen des Verbrauchertages 2011 in Weimar von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr eine Veranstaltung zum Thema:

#### „Online-Geschäfte und Geldverkehr im Internet - Chancen und Risiken für ältere Verbraucher“

statt. Hier werden sowohl Chancen als auch Risiken des Internets thematisiert. Die Veranstaltung ist für versierte Nutzer, aber auch für Neulinge im Internet gleichermaßen geeignet. Fest steht, dass das Internet im Alter eine echte Hilfe sein kann, bei der Lebensführung unterstützt und zu vielfältigen sozialen Kontakten führen kann.

Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter der Telefonnummer 0361-3798514.

Veranstaltungsort ist das Forum Seebach der Marie-Seebach-Stiftung, Tiefurter Allee 8, 99425 Weimar

Voranmeldungen sind unter Nennung des Namens, der Anschrift und der Anzahl der Teilnehmer schriftlich, per E-Mail oder Fax bis zum **3. März 2011** möglich beim

Thüringer Sozialministerium  
Referat Verbraucherschutz  
Werner-Seelenbinder-Str. 6  
99096 Erfurt  
Telefon: 0361 37 98 514  
E-Mail:  
[sabine.volland@tmsfg.thueringen.de](mailto:sabine.volland@tmsfg.thueringen.de)

In der auf der Tagung zu entrichtenden Tagungsgebühr von 10 EUR ist eine Pausenversorgung enthalten.

leben aus den Volkskunstzirkeln auf Entdeckungsreisen in der Landschaft unterwegs war. Günstig empfanden alle das parallel stattfindende 12. Internationale Kunstsymposium der Volkshochschule mit weither angereisten, profilierten Künstlern. Hier fanden sich Interessierte zu Fachgesprächen ein, in denen sie künstlerische Konzeptionen und Gestaltungswege erörterten.

Eine Ausstellung mit sehr unterschiedlichen Exponaten des Pleinairs ist noch bis Ende März im Landratsamt zu sehen.

Sie zeugt von der Ernsthaftigkeit der Arbeit und der Begeisterungsfähigkeit der Teilnehmerinnen bei der Suche nach bildgemäßen Ausdrucksmöglichkeiten für das Erlebnis der Natur.

## 19. Thüringer Gesundheitswoche

### „Mit gesunder Seele das Leben ER-LEBEN“

Die 19. Thüringer Gesundheitswoche vom 8. bis 17. März thematisiert in diesem Jahr die psychische Gesundheit, ihre Wurzeln und ihren Wert für ein erfülltes Leben.

„Mit gesunder Seele das Leben ER-LEBEN!“ ist vor allem auf die Prävention ausgerichtet, um dem wachsenden Druck sowie den geistigen und emotionalen Anforderungen im Alltag Stand zu halten. Das Gesundheitsamt im Ilm-Kreis hat gemeinsam mit den Ilm-Kreis-Kliniken, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen und den ortsansässigen Krankenkassen (AWO, AOK plus, Barmer GEK, DAK, IKK classic, Schwenninger BKK) ein breitgefächertes Angebot zum Thema Stressminderung und Entspannung, aber auch zur Aufklärung über psychische Erkrankungen zusammengestellt:

**08.03.2011, 12.30 - 16 Uhr**  
Lehrerfortbildung (Anmeld. erfolgt über die Schule),  
Aula Neideckgymnasium Arnstadt

**09.03.2011**  
Betriebliche Gesundheitsförderung Landratsamt Ilm-Kreis

**14.03.2011, 14 -17 Uhr**  
Pflegeheim „Pro Seniore“ Arnstadt  
Stressmanagement f. Pflegekräfte (Burn Out, Zeitmanagement, Entspannung)

**15.03.2011, 13:30 - 17 Uhr**  
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt  
Burn Out (Infostände der Krankenkassen, Vortrag Burn Out, Stresstest, div. Gesundheitschecks, Entspannungs-Workshop)

**16.03.2011, 18:30-21 Uhr**  
Theater Arnstadt  
„Mit-Leid!“ Ein Dokumentarfilm über Angehörige psychisch Kranker mit anschließender Gesprächsrunde im Theatercafé

**17.03.2011, 13.30 - 15 Uhr**  
Pflegeheim „Hüttenholz“ Ilmenau  
Stress + Entspannung (Vortrag, Entspannungs-Workshop, Gesundheit)

**17.03.2011, 18:30-20:00 Uhr**  
hhLindenlichtspiele Ilmenau  
„Mit-Leid!“ Ein Dokumentarfilm über Angehörige psychisch Kranker

**Sie sind herzlich eingeladen die Veranstaltungen sowie die Vorträge zu besuchen und kostenfrei bei den Entspannungsschnupperkursen die Seele baumeln zu lassen!**

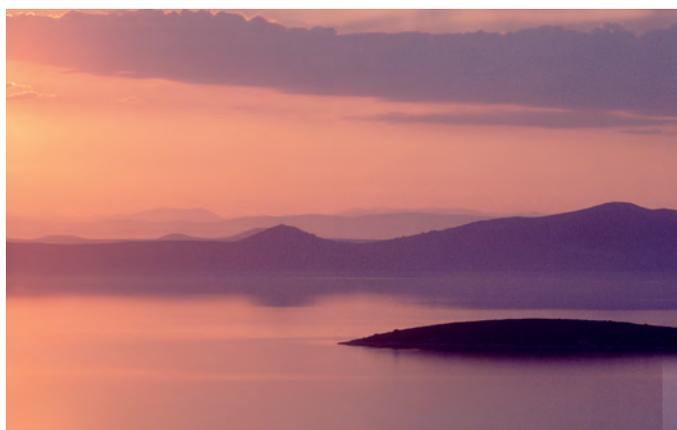
### Weitere Veranstaltungen zur 19. Thüringer Gesundheitswoche

Außerdem werden im Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Hildburghausen Vorträge zu verschiedenen Themen angeboten:

**9. März, 16.30 - 18 Uhr:**  
„Kräfte sammeln und Ressourcen nutzen - Stressbewältigung im Alltag“ sowie „Depressionen - ein Schicksal, das man hinnehmen muss?“

**24. März, 16.30 bis 18 Uhr**  
Forensische Therapeuten und Therapeutinnen referieren zum Thema „Stark im Alltag“. Interessant für die Einwohner des Ilm-Kreises ist der Tag der offenen Tür in der Psychiatrischen Tagesklinik Ilmenau (Außenstelle des Fachkrankenhauses).

Am **Montag, dem 7. März** von 17 Uhr bis 19 Uhr kann die Tagesklinik in der Weimarer Straße 1b (Goethepassage) in Ilmenau besichtigt werden. Das Team der Klinik steht für Fragen und Gespräche zur Verfügung.



Am 10. Februar übergaben der Thüringer Innenminister Jörg Geibert und Landrat Dr. Benno Kaufhold vor dem Feuerwehrgerätehaus in Marlishausen ein Staffellöschfahrzeug an die Feuerwehr Branchewinda (oben) und ein neues Einsatzfahrzeug an die Feuerwehr-Facheinheit Rettungshundeortstechnik Thüringen

## Kultur- und Sportveranstaltungen im IIm-Kreis

(Auswahl - ohne Karnevalsveranstaltungen)

|                       |                       |   |  |
|-----------------------|-----------------------|---|--|
| 1. März -<br>31. Juni | Holzhausen            | O.-Knöpfer-Haus   | Ausstellung zum 100. Geburtstag von Otto Knöpfer:<br>„querFELDein“ - Radierungen   |
| 3. März               | Arnstadt              | 19 Uhr, Bibliothek  | Lesung Christine Zander: Am Seil - Abenteuer Alpen   |
| 4. März               | Ilmenau               | 15 Uhr, Curie-Hörsaal,<br>Weimarer Straße   | Seniorenakademie: Vom Diplom zu Bachelor und Master -<br>und wieder zurück ?   |
| 4. März               | Kirchheim             | 19 Uhr, Sternwarte  | öffentliche Beobachtung  |
| 6. März               | Arnstadt              | 19.30 Uhr, Theater  | Sebastian Lohse & Quartett - Erfolg ! Pop, Chanson und<br>Variete  |
| 8. März               | Ilmenau               | 19.30 Uhr, TU Audimax   | Kabarett zum Frauentag (Fettnäppchen Gera) zum Thema<br>„Szenen einer Ehe“   |
| 11. März              | Ilmenau               | 15 Uhr, Curie-Hörsaal,<br>Weimarer Straße   | Seniorenakademie: Thüringen zwischen 1944 und 1952   |
| 11. März              | Kirchheim             | 19 Uhr, Sternwarte  | öffentliche Beobachtung  |
| 12. März              | Arnstadt              | 14 Uhr, Museum  | Eröffnung der Ausstellung „Spurensuche“ zum<br>100. Geburtstag Otto Knöpfers   |
| 12. März              | Arnstadt              | 19.30 Uhr, Theater  | „Die Zauberflöte“, Oper von W. A. Mozart   |
| 12. März              | Altenfeld             | Kirche  | Theaterveranstaltung   |
| 12. März              | Gehren                | 17 Uhr, Rathaus   | Kindermusical „Der kleine Tag“   |
| 13. März              | Ilmenau               | 10-17 Uhr, Festhalle  | Fachmesse „Reptilia - Orchidea“  |
| 16. März              | Arnstadt              | 18.30 Uhr, Theater  | Kino im Rahmen der Gesundheitswoche: „Mit - Leid !“,<br>Erfahrungen psychisch kranker Menschen   |
| 16. März              | Arnstadt              | 19.30 Uhr, Bibliothek   | Tatjana Meissner „Alles außer Sex“, Lesung   |
| 17. März              | Arnstadt              | 19.30 Uhr, Theater  | Kino im Theater: „Der Freischütz“ - die Filmoper   |
| 18. März              | Ilmenau               | 15 Uhr, Curie-Hörsaal,<br>Weimarer Straße   | Seniorenakademie: Kunststoffe im täglichen Leben und in<br>der Wirtschaft  |
| 18. März              | Kirchheim             | 19 Uhr, Sternwarte  | öffentliche Beobachtung  |
| 18. März              | Arnstadt              | 15 Uhr, Stadtwerke  | Ausstellungseröffnung zum 100. Geburtstag von Otto<br>Knöpfer: Ernestine Dittrich - „Ein Farbenrausch der<br>Landschaft“. Aquarelle, Pastelle, Ölgemälde |
| 18. März              | Arnstadt              | 19.30 Uhr, Theater  | „Das Ostpaket - Wendekinder packen aus !“, Chansons und<br>Schlager aus der DDR  |
| 18. März              | Langewiesen           | 19.30 Uhr, Ratssaal   | Multimediashow „Tibet-Expedition zum heiligen Berg<br>Kailash“   |
| 18.-27. März          | Arnstadt/<br>Dornheim | <b>Bachfestival Arnstadt 2011</b> (Auswahl)<br>18.3., 19.30 Uhr, Bachkirche: „Das Wohltemperierte Gambenconsort“<br>19.3., 19.30 Uhr, Theater: „Eine irrwitzige Begegnung - Händel und Bach“<br>20.3., 10 Uhr, Bachkirche: Musikalischer Gottesdienst<br>20.3., 17 Uhr, Bachkirche: J.S.Bach: Markus-Passion<br>21.3., 17 Uhr, Schlossmuseum: „Wege zu Bach“, Duo La Vigna<br>22.3., 9 und 11 Uhr, Theater: „Bach - ein musikalischer Bilderbogen“<br>23.3., 19 Uhr, Rathaus: „Kleine Hände - große Musik“, Konzert der Musikschule<br>24.3., 20 Uhr, Bachhaus: Musik für Blockflöte und Gitarre<br>25.3., 19.30 Uhr, Bachkirche: Bach mit Lis(z)t<br>26.3., 16 Uhr, Traukirche Dornheim: Jazzix - Bach, Jazz & more<br>26.3., 18 Uhr, Einrichtungshaus Kieppe: Kochen und Schlemmen wie zu<br>Bachs besten Zeiten<br>27.3., 10 Uhr, Bachkirche: J.S.Bach „Widerstehe doch der Sünde“<br>27.3., 18 Uhr, Bachkirche: Die Arabische Passion nach J.S.Bach<br>(ausführlich: <a href="http://www.bachfestival.arnstadt.de">www.bachfestival.arnstadt.de</a> ) |  |
| 20. März              | Arnstadt              | 16 Uhr, Theater   | „Norwegen - Zauber der Fjorde“, Multivisionsshow   |
| 21. März              | Ilmenau               | 20 Uhr, TU, BI-Club   | Montagsküche & Musikkneipe: Schweden   |
| 24. März              | Arnstadt              | 19.30 Uhr, Theater  | Uwe Steimle: Special   |
| 25. März              | Ilmenau               | 15 Uhr, Curie-Hörsaal,<br>Weimarer Straße   | Seniorenakademie: Zum 300. Geburtstag von Sidonia<br>Hedwig Zäunemann  |
| 25. März              | Arnstadt              | 19.30 Uhr, Theater  | „Der Held der westlichen Welt“ - Komödie von J.M.Synge   |
| 25. März              | Kirchheim             | 19 Uhr, Sternwarte  | öffentliche Beobachtung  |
| 26. März              | Arnstadt              | 19.30 Uhr, Theater  | Sinfoniekonzert mit der Jenaer Philharmonie  |
| 27. März              | Ilmenau               | 17 Uhr, Jakobuskirche   | „100 Jahre Walckerorgel“, Konzert Laute und Orgel  |
| 27. März              | Ilmenau               | 18 Uhr, TU, bc-cafe   | Lesebühne mit Hubert Schirneck u.a.  |
| 27. März              | Gehren                | Rathaus   | 20 jähriges Jubiläum des Chores „viva la musica“   |
| 31. März              | Arnstadt              | 19.30 Uhr, Theater  | Mystical Dance of Ireland“, Irische Steptanzshow   |
| 31. März              | Arnstadt              | 19 Uhr, Bibliothek  | Lesung: „Tolstojallee und Baikalsee“ mit Jörg Rathmann,<br>anschl. Dia-Vortrag   |
| 1. April              | Ilmenau               | 15 Uhr, Curie-Hörsaal,<br>Weimarer Straße   | Seniorenakademie: Intelligente Tauchfahrzeuge für die<br>Rohstoffgewinnung in tiefen Ozeanen   |
| 5.-10. Apr.           | Ilmenau               |   | Ilmenauer Jazztage   |

## Amtlicher Teil

### Beschlussübersicht der 11. Sitzung des Kreistages am 16. Februar 2011

#### Beschluss-Nr. 118/11

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Kreistages vom 15. Dezember 2010 wird genehmigt.

#### Beschluss-Nr. 119/11

Nach § 13 Abs. 6 Thüringer Schulgesetz vom 6. August 1993 (GVBl. S.445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. S. 530), legt der Schulträger IIm-Kreis auf Vorschlag der Schulkonferenz der Staatlichen Grundschule Gräfenroda, Ohrdruffer Straße 48, 99330 Gräfenroda, den Namen „An der Burglehne“ fest. Das Einvernehmen mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst ist herzustellen.

#### Beschluss-Nr. 120/11

Der Beschluss des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 643/98 vom 11. November 1998 - Geschäftsordnung für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft IIm-Kreis - wird aufgehoben.

#### Beschluss-Nr. 121/11

Die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 88016.50000 Unterhaltung Verwaltungsgebäude Schönbrunnstraße 8, Arnstadt, in Höhe von 70.000,00 Euro, gedeckt durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, wird bestätigt.

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:

#### Beschluss-Nr. 122/11

Der Beschluss des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 231/06 vom 20. September 2006 - Veräußerung des Verwaltungsgebäudes Schönbrunnstraße 8 in Arnstadt - wird aufgehoben.

*Hinweis:*

Antworten auf Anfragen in den Kreistagssitzungen, die im Nachgang schriftlich erfolgen, können auf der Homepage des Kreises [www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de) unter „Kreistag - Informationen aus dem Kreistag“ eingesehen werden.

### Bekanntmachung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen

#### Hinweis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung des ZRM für das Wirtschaftsjahr 2011

Die Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2011 ist im Öffentlichen Teil des Thüringer Staatsanzeigers vom 14.02.2011 veröffentlicht.

Mit Beschluss- Nr. 02/10 und 03/10 vom 17.12.2010 hat die Versammlungsversammlung des ZRM die Haushaltssatzung 2011, den Wirtschaftsplan 2011 und den Finanzplan 2010-2014 beschlossen.

Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 27.01.2011 (Az. 240.3-1512-002/11-1K) die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 ThürKGg und § 57 Abs. 3 ThürKO i.V.m. § 22 ThürKGg zugelassen.

#### Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung 2011 und der Wirtschaftsplan 2011 des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen liegen gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO in der Zeit vom

**07.03.2011 bis 21.03.2011**

während der Geschäftszeiten (Montag - Freitag 7:30 Uhr - 16:30 Uhr) in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) in 99334 Ichnershausen/OT Rehestädt, Verbandsdeponie Rehestädt, öffentlich zur Einsichtnahme aus und stehen bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2011 zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des ZRM während der Geschäftszeiten weiterhin zur Verfügung.

### Bekanntmachungen der Unteren Wasserbehörde

#### A) Trinkwasserzubringerleitung Neusiß

Der Wasser-/ Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung, Schönbrunn 9 in 99310 Arnstadt beantragt zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende wasserwirtschaftliche Anlage:

#### Trinkwasserzubringerleitung einschließlich Nebenanlagen vom Übergabeschacht Neusiß zum Hochbehälter Neusiß

gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen. Hierbei sind folgende Grundstücke betroffen:

Gemarkung Rippersroda, Flur 3, Flurstücke: 289, 291, 90, 91, 92, 93 und 293

Die untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens.

Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Zimmer 228, 229, 230, 231 oder 230 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

#### B) Abwasserleitungen in Stützerbach

Der Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau, Naumannstraße 21, 98693 Ilmenau beantragt zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende wasserwirtschaftliche Anlagen:

- Abwasserleitung in Stützerbach, Auerhahnstraße (AW/Stützerbach/13)
- Abwasserleitung in Stützerbach, Schleusinger Straße (AW/Stützerbach/12)
- Abwasserleitung in Stützerbach, Mittelstraße (AW/Stützerbach/11)
- Abwasserleitung in Stützerbach zwischen Friedensstraße und Schleusinger Straße (AW/Stützerbach/10)
- Abwasserleitung in Stützerbach, zwischen Mittelstraße und Talstraße (AW/Stützerbach/09)
- Abwasserleitung in Stützerbach, zwischen Gartenstraße und Mittelstraße (AW/Stützerbach/08)
- Abwasserleitung in Stützerbach, an der Mittelstraße (AW/Stützerbach/07)
- Abwasserleitung in Stützerbach, zwischen „Am Reifberg“ und Oberstraße (AW/Stützerbach/06)
- Abwasserleitung in Stützerbach, zwischen Bahnhofstraße und Auslauf (AW/Stützerbach/02)

- Abwasserleitung in Stützerbach, Unterstraße (AW/Stützerbach/05)
  - Abwasserleitung in Stützerbach, zwischen Talstraße und Auslauf (AW/Stützerbach/01)
- gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen. Hierbei sind die Grundstücke folgender Gemarkungen betroffen:
- AW/Stützerbach/13: Gemarkung Ilmenau, Flur 44, Flurstücke: 20/2; Gemarkung Stützerbach, Flurstück: 147/9
  - AW/Stützerbach/12: Gemarkung Stützerbach, Flur 12, Flurstücke: 68/18, 35, 36/2, 36/4, 36/5, 175/49
  - AW/Stützerbach/11: Gemarkung Stützerbach, Flur 5, Flurstücke: 74/4, 64, 74/3, 63/3, 77/2, 77/1, 6/2, 6/1, 63/2, 68/5, 68/6, 68/8, 68/9, 1/1, 1/4, 1/5
  - AW/Stützerbach/10: Gemarkung Stützerbach, Flur 3, Flurstücke: 231/203, 29, 201
  - AW/Stützerbach/09: Gemarkung Stützerbach, Flur 5, Flurstücke: 68/3, 33/2, 76, 70
  - AW/Stützerbach/08: Gemarkung Stützerbach, Flur 5, Flurstücke: 73, 62; Flur 7, Flurstücke: 74, 91/170; Flur 9, Flurstücke: 150, 19/5, 4/3, 12, 36/1, 36/2
  - AW/Stützerbach/07: Gemarkung Stützerbach, Flur 5, Flurstücke: 74/4, 2, 1/1; Flur 7, Flurstück: 76
  - AW/Stützerbach/06: Gemarkung Stützerbach, Flur 9, Flurstücke: 152/1, 152/2, 152/3, 32, 149/2

- AW/Stützerbach/02: Gemarkung Stützerbach, Flur 4, Flurstücke: 73, 1/2; Flur 18, Flurstücke: 38/2, 36, 39/7, 39/4, 39/8, 22, 21, 8, 20/1
- AW/Stützerbach/05: Gemarkung Stützerbach, Flur 4, Flurstücke: 74/1, 67, 65, 63
- AW/Stützerbach/01: Gemarkung Stützerbach, Flur 4, Flurstücke: 76, 28, 27, 79.

Die Untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens. Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Zimmer 228, 229, 230, 231 oder 230 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden. Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

## Bekanntmachung von Änderungen von Zweckvereinbarungen

### Bekanntmachung von Zweckvereinbarungen zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen und deren Genehmigungen

Mit Bescheiden vom 26.01.2011 hat das Landratsamt IIm-Kreis die nachfolgend abgedruckten II. Änderungen der Zweckvereinbarungen zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen zwischen der Verwaltungsgemeinschaft "Geratal" und den Gemeinden Angelroda, Elgersburg, Geraberg, Martinroda und Neusiß rechtsaufsichtlich genehmigt:

#### A) Zweckvereinbarung VG Geratal - Gemeinde Angelroda

**II. Änderung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen** vom 03.11.2003 (zuletzt geändert am 10.02.2004) vom 01.02.2011

Aufgrund des § 47 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 04. Mai 2010 (GVBl. S. 113) i. V. m. §§ 7 ff. des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113), und der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen vom 03.11.2003, zuletzt geändert durch I. Änderung vom 10.02.2004, wird zwischen der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ und der Gemeinde Angelroda folgende II. Änderung zu o. g. Vereinbarung geschlossen:

#### Artikel 1

§ 4 Abs. 3 wird neu eingefügt:  
Investitionen in Gebäude und Liegenschaften bedürfen dem Einvernehmen aller Mitgliedsgemeinden.

#### Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Geraberg, den 01.02.2011

**Lämmer**  
**Bürgermeister**  
(Siegel)

**Geißler**  
**Gemeinschaftsvorsitzender**  
(Siegel)

#### B) Zweckvereinbarung VG Geratal - Gemeinde Elgersburg

**II. Änderung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen** vom 28.06.2003 (zuletzt geändert am 10.02.2004) vom 01.02.2011

Aufgrund des § 47 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 04. Mai 2010 (GVBl. S. 113) i. V. m. §§ 7 ff. des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113), und der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen vom 28.06.2003, zuletzt geändert durch I. Änderung vom 10.02.2004, wird zwischen der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ und der Gemeinde Elgersburg folgende II. Änderung zu o. g. Vereinbarung geschlossen:

#### Artikel 1

§ 4 Abs. 3 wird neu eingefügt:  
Investitionen in Gebäude und Liegenschaften bedürfen dem Einvernehmen aller Mitgliedsgemeinden.

#### Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Geraberg, den 01.02.2011

**Schwarze**  
**Bürgermeister**  
(Siegel)

**Geißler**  
**Gemeinschaftsvorsitzender**  
(Siegel)

#### C) Zweckvereinbarung VG Geratal - Gemeinde Geraberg

**II. Änderung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen**

vom 11.02.2004 (zuletzt geändert am 30.01.2006) vom 01.02.2011

Aufgrund des § 47 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 04. Mai 2010 (GVBl. S. 113) i. V. m. §§ 7 ff. des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113), und der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen vom 11.02.2004, zuletzt geändert durch I. Änderung vom 30.01.2006, wird zwischen der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ und der Gemeinde Geraberg folgende II. Änderung zu o. g. Vereinbarung geschlossen:

**Artikel 1**

§ 4 Abs. 3 wird neu eingefügt:  
Investitionen in Gebäude und Liegenschaften bedürfen dem Einvernehmen aller Mitgliedsgemeinden.

**Artikel 2**

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Geraberg, den 01.02.2011

**Irrgang**  
**Bürgermeister**  
(Siegel)

**Geißler**  
**Gemeinschaftsvorsitzender**  
(Siegel)

**D) Zweckvereinbarung VG Geratal - Gemeinde Martinroda**

**II. Änderung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen** vom 11.08.2003 (zuletzt geändert am 09.02.2004) vom 01.02.2011

Aufgrund des § 47 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 04. Mai 2010 (GVBl. S. 113) i. V. m. §§ 7 ff. des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113), und der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen vom 11.08.2003, zuletzt geändert durch I. Änderung vom 09.02.2004, wird zwischen der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ und der Gemein-

de Martinroda folgende II. Änderung zu o. g. Vereinbarung geschlossen:

**Artikel 1**

§ 4 Abs. 3 wird neu eingefügt:  
Investitionen in Gebäude und Liegenschaften bedürfen dem Einvernehmen aller Mitgliedsgemeinden.

**Artikel 2**

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Geraberg, den 01.02.2011

**Hedwig**  
**Bürgermeister**  
(Siegel)

**Geißler**  
**Gemeinschaftsvorsitzender**  
(Siegel)

**E) Zweckvereinbarung VG Geratal - Gemeinde Neusiß**

**II. Änderung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen** vom 03.11.2003 (zuletzt geändert am 19.10.2004) vom 01.02.2011

Aufgrund des § 47 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 04. Mai 2010 (GVBl. S. 113) i. V. m. §§ 7 ff. des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113), und der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfen vom 03.11.2003, zuletzt geändert durch I. Änderung vom 19.10.2004, wird zwischen der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ und der Gemeinde Neusiß folgende II. Änderung zu o. g. Vereinbarung geschlossen:

**Artikel 1**

§ 4 Abs. 3 wird neu eingefügt:  
Investitionen in Gebäude und Liegenschaften bedürfen dem Einvernehmen aller Mitgliedsgemeinden.

**Artikel 2**

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Geraberg, den 01.02.2011

**Hühn**  
**Bürgermeister**  
(Siegel)

**Geißler**  
**Gemeinschaftsvorsitzender**  
(Siegel)

**Zweckvereinbarung zur Aufgabenübertragung**

**Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ und deren Genehmigung**

*Mit Bescheid vom 21.12.2010 hat das Landratsamt IIm-Kreis die nachfolgend abgedruckte Zweckvereinbarung (auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages) zur Übertragung der Aufgabe über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ zwischen der Stadt Gehren, den Gemeinden Neustadt am Rennsteig, Herschdorf, Möhrenbach, Pennewitz und der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ rechtsaufsichtlich genehmigt:*

**Öffentlich-rechtlicher Vertrag**

Auf Grundlage des § 47 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113) und der §§ 1 - 3 sowie §§ 7 - 15 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113) und der Beschlüsse der Gemeinden  
Stadt Gehren Beschluss Nr.: 84/10/2010

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Neustadt am Rennsteig   | vom: 12.08.10<br>Beschluss Nr.: 73/09/2010 |
| Herschdorf              | vom: 03.08.10<br>Beschluss Nr.: 77/09/2010 |
| Möhrenbach              | vom: 19.08.10<br>Beschluss Nr.: 43/11/2010 |
| Pennewitz               | vom: 11.08.10<br>Beschluss Nr.: 59/09/2010 |
| Verwaltungsgemeinschaft | vom: 02.09.10<br>Beschluss Nr.: 13/03/2010 |
| wird folgende           | vom: 19.11.10                              |

**Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“**

zwischen den Mitgliedsgemeinden  
Stadt Gehren, vertreten durch den Bürgermeister  
Herr Bössel,

Neustadt am Rennsteig, vertreten durch den Bürgermeister Herr Macheleidt,  
 Herschdorf, vertreten durch den Bürgermeister Herr Zimmermann,  
 Möhrenbach, vertreten durch den Bürgermeister Herr Hoffmann,  
 Pennewitz, vertreten durch den Bürgermeister Herr Schubert,  
 und der  
 Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“, vertreten durch die  
 Gemeinschaftsvorsitzende Frau Misch  
 abgeschlossen.

**§ 1  
 Übertragene Aufgaben**

Die Mitgliedsgemeinden Stadt Gehren, Neustadt am Rennsteig, Herschdorf, Möhrenbach und Pennewitz übertragen der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ die Aufgabe aus dem eigenen Wirkungskreis zur Sondernutzung an den Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen im Gemeindegebiet der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“, innerhalb und außerhalb der geschlossenen Ortslage, außerdem an Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.

**§ 2  
 Übergang von Befugnissen/Satzungs- und Verordnungsrecht/Geltungsbereich**

(1) Zur Erfüllung der in § 1 übertragenen Aufgaben gehen die dafür notwendigen Befugnisse von den Mitgliedsgemeinden auf die Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ über.  
 (2) Das Satzungs- und Verordnungsrecht wird auf die Gemeinschaftsversammlung übertragen. Im Geltungsbereich dieser Satzungen trifft die Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ alle zu deren Durchführung notwendigen Maßnahmen.  
 (3) Als Geltungsbereich für die Zweckvereinbarung wird das gesamte Gebiet der Mitgliedsgemeinden vereinbart.

**§ 3  
 Kostenregelung**

(1) Für die Mitgliedsgemeinden entstehen keine Kosten zur Erfüllung der nach § 1 übertragenen Aufgabe durch die Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“, Sitz Gehren.  
 (2) Die zu erwartenden Einnahmen verbucht die Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“, Sitz Gehren.

**§ 4  
 Aufhebung/ Kündigung**

(1) Über die Aufhebung entscheidet die Gemeinschaftsversammlung. Kommt ein übereinstimmender Beschluss über die Aufhebung nicht zustande, so entscheidet die Rechtsaufsicht. In Verbindung mit § 13 Abs. 2 Satz 1 ThürKGG bedürfen die Änderung und die Aufhebung genehmigungspflichtiger Zweckvereinbarungen stets der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.  
 (2) Diese Übertragungszweckvereinbarung kann jeweils mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten bis zum 31.12. eines Kalenderjahres gekündigt werden.  
 (3) Die Kündigung bedarf der Schriftform und ist gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft und den beteiligten Mitgliedsgemeinden mitzuteilen.

**§ 5  
 Inkrafttreten**

Diese Übertragungszweckvereinbarung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

- Gehren, den 07.10.2010  
**Bössel**  
**Bürgermeister** (Siegel)
- Neustadt am Rennsteig, den 07.10.2010  
**Macheleidt**  
**Bürgermeister** (Siegel)
- Herschdorf, den 07.10.2010  
**Zimmermann**  
**Bürgermeister** (Siegel)
- Möhrenbach, den 07.10.2010  
**Hoffmann**  
**Bürgermeister** (Siegel)
- Pennewitz, den 07.10.2010  
**Schubert**  
**Bürgermeister** (Siegel)
- Gehren, den 22.10.2010  
**Misch**  
**Gemeinschaftsvorsitzende** (Siegel)

**Bekanntgabe der vom Gesundheitsamt des IIm-Kreises überwachten Badegewässer**

**Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 12 der ThürBgwVO**

Das Gesundheitsamt des IIm-Kreises gibt bekannt, dass gemäß § 14 Absatz 1 der Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer eine Liste der Badegewässer erstellt wird.  
 Nach § 12 dieser Verordnung können Bürgerinnen und Bürger Anregungen bei der Erstellung der Badegewässerliste einbringen.

Anfragen, Anregungen und Informationen zu den Badegewässern im IIm - Kreis können bis zum **1. April 2011** an das  
 Gesundheitsamt IIm - Kreis  
 Ritterstraße 14  
 99310 Arnstadt  
 Telefon: 03628 - 738511  
 Telefax: 03628 - 738515  
 Mail: [ges@ilm-kreis.de](mailto:ges@ilm-kreis.de)  
 gerichtet werden.  
 Aktuelle Informationen während der Badesaison einschließlich der Untersuchungsergebnisse der Badegewässer werden auf der Homepage des Gesundheitsamtes unter <http://www.ilm-kreis.de> veröffentlicht.

Liste der überwachten Badegewässer im IIm-Kreis

1. Lüttsche - Stausee Frankenhain
2. Waldbad Stützerbach

**Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt**

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß §14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 19.06.2007 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 03.07.2007) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm-entsorgung im Verbandsgebiet bekannt.  
 Die Entsorgung wird durchgeführt:  
**vom 24.02.2011 bis zum 02.03.2011 in Elxleben,**  
**vom 03.03.2011 bis zum 08.03.2011 in Osthäusen,**  
**vom 09.03.2011 bis zum 14.03.2011 in Wülfershausen,**

**vom 15.03.2011 bis zum 18.03.2011 in Alkersleben,**  
**vom 21.03.2011 bis zum 22.03.2011 in Ellichleben,**  
**vom 23.03.2011 bis zum 25.03.2011 in Achelstädt,**  
**vom 28.03.2011 bis zum 01.04.2011 in Witzleben,**  
**vom 04.04.2011 bis zum 11.04.2011 in Wüllersleben.**  
 Die Abnehmer, die in diesen Zeiträumen nicht zu Hause sind, werden gebeten, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.  
**Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung**

## Ausschreibung

Der Ilm-Kreis als Eigentümer, verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die **ehemalige Schulimmobilie Kasseler Straße 10 in 99310 Arnstadt (ehem. Robert-Bosch-Schule)**

**Angaben zum Objekt:**

**Lage:** Die Kreisstadt Arnstadt liegt am Rande des Thüringer Beckens ca. 20 km südlich der Landeshauptstadt Erfurt. Das Verkaufsobjekt befindet sich im nördlichen Innenstadtbereich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes.

**Gemarkung:** Arnstadt, Flur: 21;  
**Grundstück:** Flurstücke: 4039/136, 3955/136 und 2539/136 mit einer Gesamtfläche von 2.666 qm

**Nutz-/Wohnfläche:** ca. 2.510 qm  
**Baujahr:** ca. 1915 / Anbau ca. 1975  
**Bebauung:** freistehendes dreigeschossiges symmetrisches Eckgebäude aus Ziegelmauerwerk mit Unterkellerung; sowie ein zweigeschossiger, voll unterkellertes Massivanbau

**Besonderheiten:** als denkmalschutzwürdig eingestuft  
**Mindestkaufpreis:** **240.000,- EUR**

Ihr Kaufangebot richten Sie bitte bis **zum 04. April 2011** an das Landratsamt Ilm-Kreis  
 Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement  
 Ritterstraße 14  
 99310 Arnstadt

Dem Gebot ist die Finanzierungsbestätigung einer Bank, ein Bonitätsnachweis sowie ein Nutzungskonzept beizufügen. Der verschlossene Briefumschlag ist mit dem Vermerk **„Angebot Kasseler Str. 10 - bitte bis zum Stichtag nicht öffnen“** zu kennzeichnen.

Der Landkreis ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Das Wertgutachten kann bei Bedarf unter oben genannter Anschrift eingesehen sowie Besichtigungstermine vereinbart werden (Telefon: 03628/738180 od. 738150).

**Dr. B. Kaufhold**  
**Landrat**



*Ehemalige Regelschule Robert Bosch  
 99310 Arnstadt, Kasseler Straße 10*

## Ausschreibung

Der Ilm-Kreis als Eigentümer, verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung das **Villengebäude mit Parkanlage in Arnstadt, Plauesche Straße 4.**

**Angaben zum Objekt:**

**Lage:** südlich vom Stadtkern der Kreisstadt Arnstadt, gute Verkehrsanbindung zur B 4, A 4 und A 71, mittlere bis gute Wohnlage mit großen Parkgrundstück

**Gemarkung:** Arnstadt;  
**Flur:** 59 Flurstück: 860/6  
**Grundstücksfläche:** 10.570 qm, Wohn- und Nutzfläche: 685 qm

**Baujahr:** um 1880, denkmalgeschützte Anlage  
**Bebauung:** zweigeschossiges, ziegelgemauertes Villengebäude, voll unterkellert;

**Besonderheiten:** denkmalgeschützte Parkanlage mit kleinem Teich, Garagenkomplex auf dem südöstlichen Grundstücksteil

**Mindestkaufpreis:** **390.000,- Euro**

Das Objekt wurde bis Februar 2010 als Schulstandort genutzt und befindet sich in einem baulich guten Zustand.

Ihr Kaufangebot mit Bonitätsnachweis richten Sie bitte bis zum **04. April 2011** an das Landratsamt Ilm-Kreis  
 Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement  
 Ritterstraße 14  
 99310 Arnstadt

Der verschlossene Briefumschlag ist mit dem Vermerk **„Kaufangebot - Plauesche Straße 4 - bitte bis zum Stichtag nicht öffnen“** - zu kennzeichnen.

Der Landkreis ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Das Wertgutachten kann unter der oben genannten Anschrift eingesehen sowie Besichtigungstermine vereinbart werden (Telefon: 03628/738180 oder / 738150).

**Dr. B. Kaufhold**  
**Landrat**





## Impressum:

**Herausgeber:** IIm-Kreis

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt IIm-Kreis

Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,

Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,

E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

**Zuständig für Anzeigenteil:** Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigen-

veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Herstellung:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langwiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungs- und Verbreitungsweise:**

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

## Anzeigenteil